

# Naturschutzgroßprojekt Kellerwald-Region

Detlev Finke, Achim Frede & Heinz-Jürgen Schmoll

Mit dem „Förderprogramm zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung“ beteiligt sich der Bund an Naturschutzvorhaben, die im internationalen Vergleich beispielhaft das Engagement des Naturschutzes in Deutschland belegen. In Zusammenarbeit mit dem Land Hessen als Kofinanzier wurde Ende 2005 das Naturschutzgroßprojekt Kellerwald bewilligt. Es ist derzeit das einzige Naturschutzgroßprojekt in Hessen. Für die Umsetzung stehen bis 2013 mehrere Millionen Euro bereit.

## Die Ziele

Im Naturpark Kellerwald-Edersee sollen einzigartige Landschaftselemente mit einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt unserer Nachwelt erhalten bleiben. Die zu erarbeitenden Naturschutzmaßnahmen sollen zur nachhaltigen Sicherung in einen Kontext zur umweltverträglichen, integrierten Regionalentwicklung und sanften, touristischen Erschließung gestellt werden. Sie sollen zur Wertschöpfung in der Region beitragen. Folgende übergeordnete Ziele werden angestrebt:

- dauerhafte Sicherung des Arten- und Lebensraumpotenzials des Gesamtgebietes als Beitrag zur Erhaltung der biologischen Vielfalt in Deutschland
- Sicherung und Entwicklung der im Projektgebiet vorhandenen, besonders wertvollen Lebensraumkomplexe
- Erhaltung und Entwicklung einer großräumig-funktionalen Biotopvernetzung im Naturpark in Anknüpfung an Nationalpark und NATURA 2000-Gebiete
- Sicherung und Entwicklung der Funktionen des Naturhaushaltes einer typischen Buchenwaldregion
- beispielhafte, naturschutzgerechte Waldentwicklungen auf differenzierten Standorten mit ausreichender Flächengröße



Abb. 1: Naturnaher Wald im Hohen Keller und Holznutzung. Fotos: cognitio

- Verbesserung der ökologischen Qualität der Gewässer und ihrer Auen durch die Zulassung natürlicher Entwicklungsabläufe und die Durchführung gezielter Maßnahmen zur Gewässerentwicklung
- Erhaltung und Entwicklung wertvoller Grünlandbestände im Offenlandbereich und in den Waldwiesentälern
- Entwicklung eines beispielhaften Zusammenwirkens von Naturschutz und relevanten Nutzern wie Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, Erholung u. a.
- Entwicklung eines naturschutzgerechten Bewirtschaftungskonzeptes für den Offenlandbereich mit den jeweiligen Landnutzern
- Erhaltung, Stützung und Fortentwicklung der bäuerlichen Landwirtschaft
- naturschutzfachliche Optimierung der Grünlandbewirtschaftung, Extensivierung unter Verzicht bzw. Reduzierung von Düngung, Kalkung und des Einsatzes von Pflanzenbehandlungsmitteln.

## Das Projektgebiet

Der Nationalpark Kellerwald-Edersee – der einzige in Hessen – ist mit seinen ausgedehnten und naturnahen Buchenwäldern der zentrale Aufhänger des Naturschutzgroßprojektes. Weitere Kerngebiete in der Kulisse des Naturparks sind die Steilhänge nördlich des Edersees und die Kulturlandschaft zwischen Frankenau und Edertal. Im „Suchraum“ Hoher Keller wird geprüft, ob dort ebenfalls eine langfristige Förderung in Frage kommt.

## Die Umsetzung

Bis Ende 2007 wird ein Pflege- und Entwicklungsplan erarbeitet. Begleitend wird zur Zeit eine sozioökonomische Studie erstellt. Deren Aufgabe ist es, die Chancen und Risiken des Projektes für Menschen und Natur in der Region zu analysieren. Im Dialog zwischen Naturschützern und Nutzern wie Land- und Forstwirtschaft sowie Bürgerinnen und Bürgern, die durch externe Moderation

begleitet wird, sollen langfristig tragbare Projekte entwickelt werden. Die frühzeitige Einbindung der Bevölkerung und die enge Zusammenarbeit mit einer aktiv mitarbeitenden Projektgruppe fachkompetenter, regionaler Akteure soll die Akzeptanz für spätere Maßnahmen fördern. Innerhalb von 8 Jahren sollen dann die Maßnahmen umgesetzt werden, die alle auf freiwilligen Vereinbarungen und partnerschaftlicher Zusammenarbeit beruhen.

## Unsere Partner

Zum Gelingen des Projektes tragen entscheidend die Partner aus zwei Landkreisen



Abb. 2: Extensives Grünland in Frankenau und regionale Produkte. Fotos: cognitio

und zehn Gemeinden, Waldbesitzer / -innen, Landwirte, Naturschutzverbände, Touristiker / -innen, Kurwesen, viele Vereine und regionale Akteure bei.

## Das Projektteam

Das Naturschutzgroßprojekt Kellerwald-Region wird unter Trägerschaft des Zweckverbandes Naturpark Kellerwald-Edersee in enger Zusammenarbeit mit dem Nationalparkamt durchgeführt und finanziell sowie fachlich unterstützt durch:



• Bundesamt für Naturschutz



• Ministerium für Umwelt, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz des Landes Hessen

## Kontakt:



Zweckverband Naturpark Kellerwald-Edersee  
Lastr. 8  
34537 Bad Wildungen  
[www.naturpark-kellerwald-edersee.de](http://www.naturpark-kellerwald-edersee.de)

Projektbüro  
KellerwaldUhr  
Detlev Finke  
35110 Frankenau  
Tel.: 06455 755-873  
E-Mail: [finke@naturpark-ke.de](mailto:finke@naturpark-ke.de)

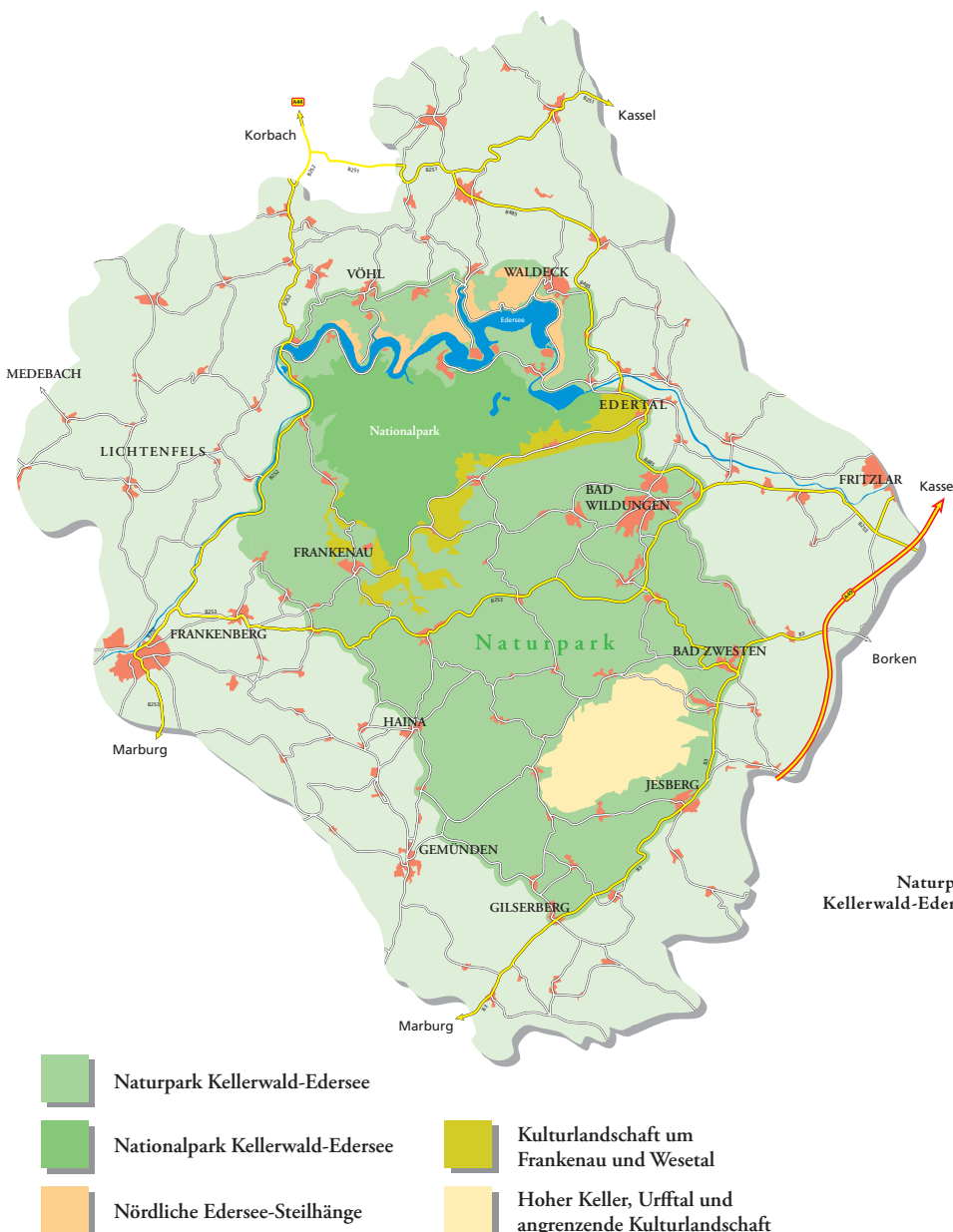


Abb. 3: Karte des Projektgebietes

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Finke Detlev, Frede Achim, Schmoll Heinz-Jürgen

Artikel/Article: [Naturschutzgroßprojekt Kellerwald-Region 70-71](#)